

WAS HAT LEISTBARKEIT MIT SOZIALEM ZUSAMMENHALT ZU TUN?

Ein Blick nach Europa gibt Antworten



Gerald Kössl

Research Brief 01/23
März 2023

Österreichischer Verband gemeinnütziger Bauvereinigungen
Bösendorferstraße 7
1010 Wien
gkoessl@gbv.at

Einleitung

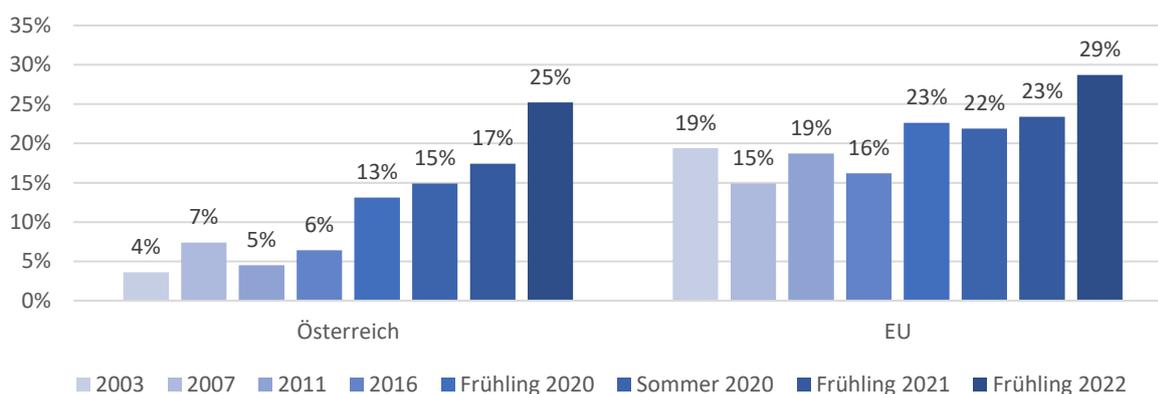
Die Krisen der letzten Jahre und die weiterhin hohe Inflation haben zu finanziellen Problemen bei vielen Haushalten in Europa geführt. Finanzielle Schwierigkeiten und zunehmende soziale Schieflagen wirken sich jedoch nicht nur auf die finanzielle Situation der Haushalte aus, sondern stellen auch eine große Herausforderung für den sozialen Zusammenhalt dar. Mangelnde ökonomische Ressourcen führen oft zu einem Rückzug aus dem sozialen Leben. Die Leistbarkeitsfrage ist also auch eine Frage des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Ein neuer Bericht von Eurofound gibt Auskunft über die Auswirkungen der Krise der Lebenshaltungskosten auf die finanzielle und soziale Situation der Haushalte in Europa. Dabei lassen sich einige interessante Schlüsse für die gemeinnützige Wohnungswirtschaft in Österreich ziehen.

Die finanzielle Lage der Haushalte in Europa und Österreich hat sich deutlich verschlechtert

Laut einer aktueller Eurofound Befragung gaben im Jahr 2022 ein Viertel (25%) aller Personen in Österreich und 29% aller Personen in der EU an, dass sie nur sehr schwer oder schwer mit ihrem Einkommen über die Runden kommen. Sowohl für Österreich als auch in der gesamten EU sind das langjährige Höchstwerte an Personen, die ernsthafte Leistbarkeitsprobleme haben. Bis zum Jahr 2016 lag der Wert in Österreich noch zwischen 4% und 7%. Auch in der EU hat sich der Anteil der Personen, die nur (sehr) schwer mit ihrem Einkommen auskommen, deutlich erhöht, wenngleich die Anteile in der gesamten EU bereits in den vergangenen Jahren deutlich höher lagen als etwa in Österreich.

Abbildung 1: Auskommen mit dem Einkommen in Österreich und der EU, 2003-2022

Anteil der Personen, die schwer oder sehr schwer mit ihrem Einkommen auskommen

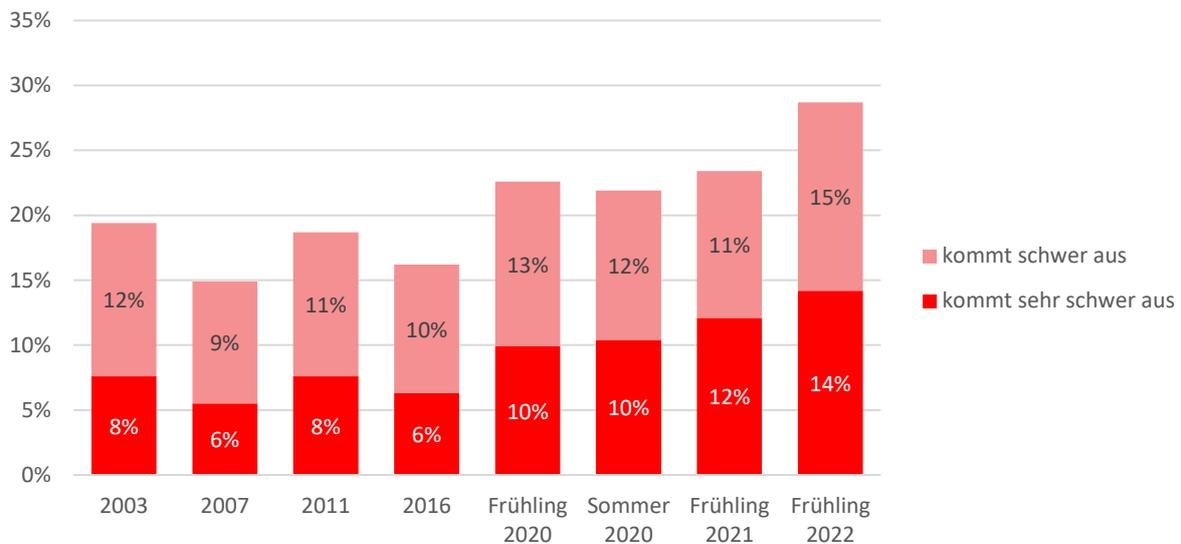


Quelle: Eurofound. Living, Working and Covid-19 in the European Union Befragung, Auswertung GBV
Frage: E001_01: Thinking about your household's total monthly income: is your household able to make ends meet...?
(Antworten: with great difficulty + with difficulty)

Besonders besorgniserregend ist die starke Steigerung des Anteils jener Personen, die sagen, dass sie nur sehr schwer mit ihrem Einkommen auskommen. Dieser Anteil ist seit 2016 von 6% auf 14% im Frühjahr 2022 gestiegen.

Abbildung 2: Auskommen mit dem Einkommen in der EU, 2003-2022

Anteil der Personen, die schwer oder sehr schwer mit ihrem Einkommen auskommen



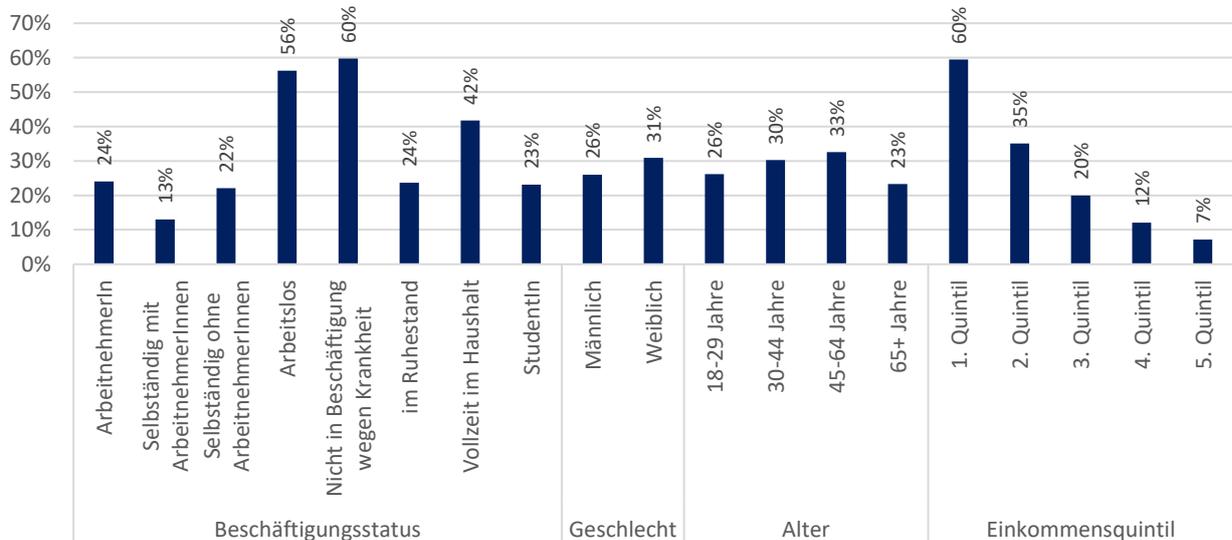
Quelle: Eurofound. Living, Working and Covid-19 in the European Union Befragung, Auswertung GBV

Frage: E001_01: Thinking about your household's total monthly income: is your household able to make ends meet...? (Antworten: with great difficulty + with difficulty)

Wie zu erwarten ist, sind Personen mit geringeren Einkommen besonders stark von finanziellen Problemen betroffen. Während 60% aller Personen mit ersten Einkommensquintil schwere Leistbarkeitsprobleme haben, sind es im obersten Quintil 7%. Unterschiede in den Betroffenheitslagen gibt es auch entlang der Kategorien Alter (Personen im erwerbstätigen Alter sind stärker betroffen als Personen im Ruhestand), Geschlecht (Frauen sind stärker betroffen als Männer) und Erwerbsstatus (Arbeitslose und Personen, die wegen einer Krankheit keiner Beschäftigung nachgehen können, sind stärker betroffen).

Abbildung 3: Auskommen mit dem Einkommen in der EU nach sozialen und ökonomischen Kategorien, 2021/2022

Anteil der Personen, die schwer oder sehr schwer mit ihrem Einkommen auskommen

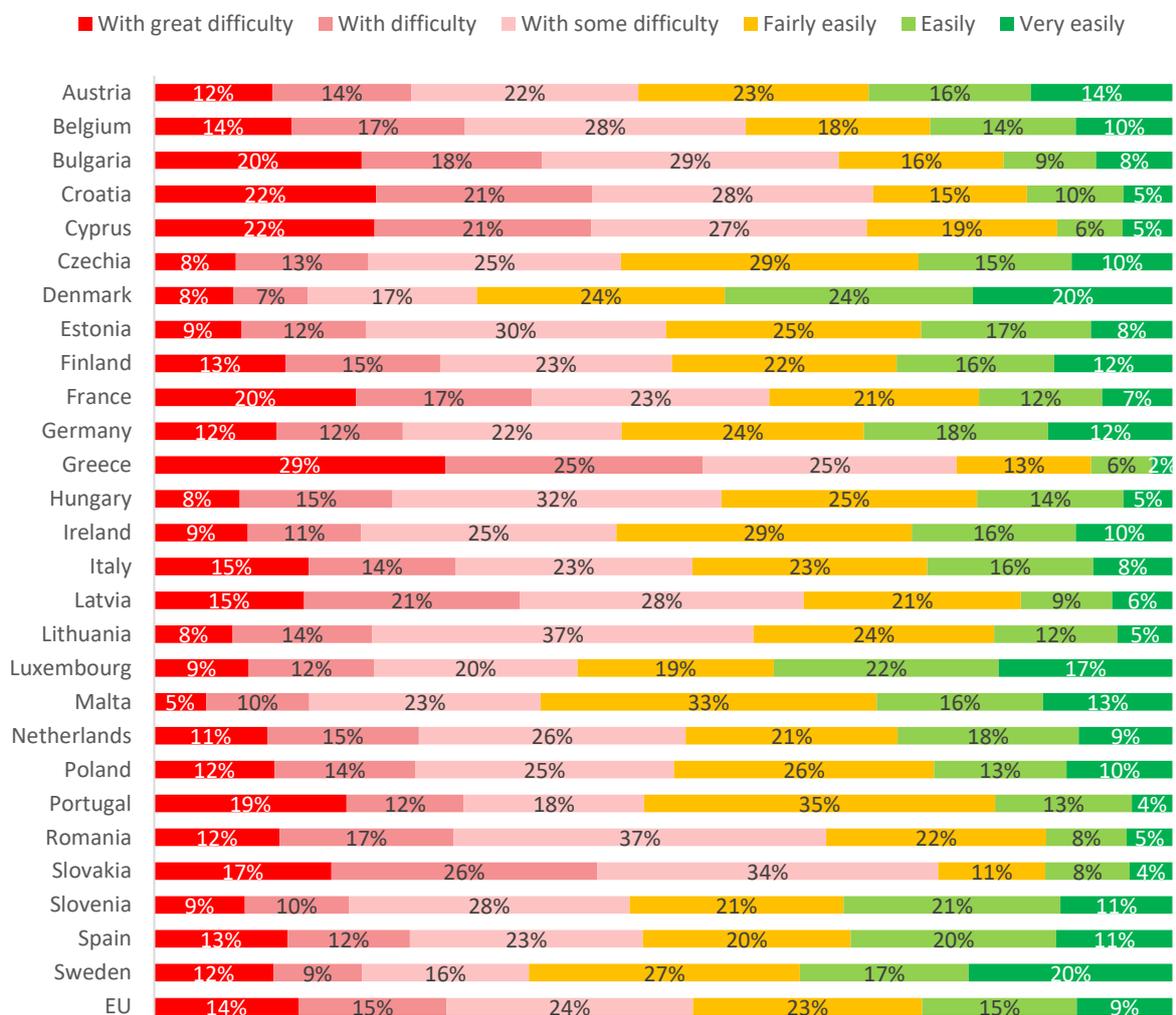


Quelle: Eurofound. Living, Working and Covid-19 in the European Union Befragung, Auswertung GBV

Frage: E001_01: Thinking about your household's total monthly income: is your household able to make ends meet...?
 (Antworten: with great difficulty + with difficulty)

Die finanzielle Situation stellt sich auch in den einzelnen EU-Ländern recht unterschiedlich dar. Den höchsten Anteil an Personen, die nur sehr schwer oder schwer mit ihrem Einkommen auskommen findet man in Griechenland, gefolgt von der Slowakei, Kroatien und Zypern. In diesen Ländern geben jeweils mehr als 40% aller Personen an, dass sie sehr schwere oder schwere Leistbarkeitsprobleme haben. Die höchsten Anteile an Personen, die sagen, dass sie „sehr leicht“ oder „leicht“ mit ihrem Einkommen über die Runden kommen befinden sich in Dänemark, Luxemburg, Schweden und Slowenien. Österreich liegt im EU-Mittelfeld, was die Einschätzung der finanziellen Situation betrifft.

Abbildung 4: Auskommen mit dem Einkommen in der EU und den EU-Staaten, 2021/2022
 Anteile der Personen nach ihrem Auskommen mit dem Einkommen (sehr schwer bis sehr leicht)

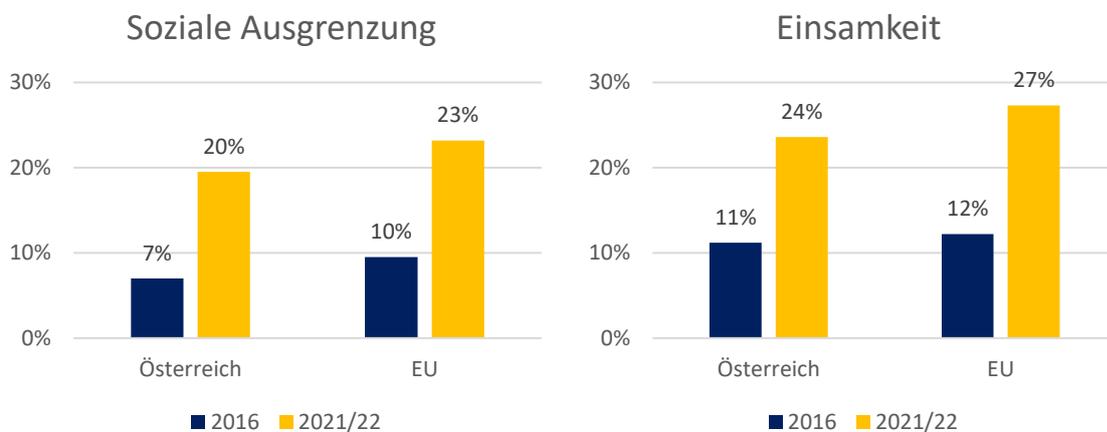


Quelle: Eurofound. Living, Working and Covid-19 in the European Union Befragung, Auswertung GBV
 Frage: E001_01: Thinking about your household's total monthly income: is your household able to make ends meet...?
 (Antworten: with great difficulty + with difficulty)

Der soziale Zusammenhalt leidet unter der ökonomischen Krise

Die finanzielle und materielle Lage hat auch Auswirkungen auf die soziale Situation der Haushalte. In der Sozialwissenschaft spricht man hier von materieller und sozialer Deprivation. Beim Blick in die Daten zeigen sich die krisenhaften Entwicklungen der vergangenen Jahre nun auch deutlich in den Auswirkungen auf den sozialen Zusammenhalt. 23% aller Personen in der EU und 20% aller Personen in Österreich fühlen sich sozial ausgegrenzt. Diese Werte stellen eine deutliche Zunahme gegenüber 2016 dar, als die Vergleichswerte bei 10% in der EU bzw. bei 7% in Österreich lagen. Auch der Anteil der Personen, die Vereinsamung erleben, hat sich im gleichen Zeitraum deutlich erhöht und liegt aktuell bei 27% in der EU und 24% in Österreich.

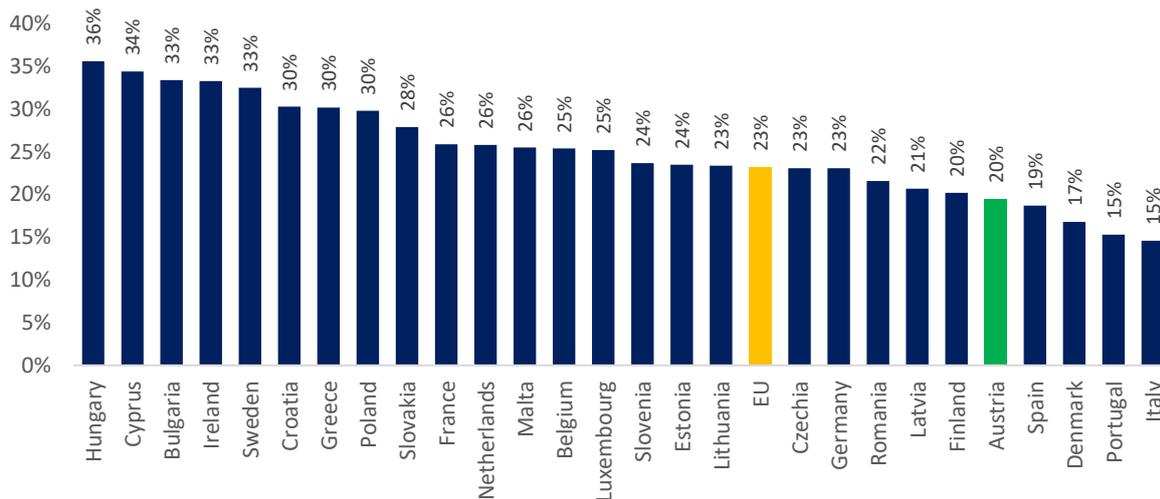
Abbildungen 5 und 6: Soziale Ausgrenzung und Einsamkeit in Österreich und der EU
Anteile der Personen, die sich sozial ausgegrenzt oder einsam fühlen



Quelle: Eurofound. Living, Working and Covid-19 in the European Union Befragung, Auswertung GBV
 Soziale Ausgrenzung: Frage C529_02: To what extent do you agree or disagree with following statements? I feel left out of society. (Antworten: Strongly agree + Agree)
 Einsamkeit: Frage C006_02: Please indicate for each of the three statements which is the closest you have been feeling over the last two weeks? – I have felt lonely. (Antworten: All of the time + Most of the time + More than half of the time)

Innerhalb der EU variieren die Erfahrungen mit sozialer Ausgrenzung auch deutlich zwischen den Ländern. Während in Ländern wie Italien, Portugal und Dänemark zwischen 15% und 17% aller Personen sagen, dass sie sich nicht als Teil der Gesellschaft sehen, liegt der Anteil in Ländern wie Ungarn, Zypern und Bulgarien bei rund einem Drittel der Bevölkerung. Österreich hat mit 20% einen vergleichsweise geringen Anteil. Insgesamt weisen die Anteile aber in allen EU-Ländern ein hohes Niveau an sozialer Ausgrenzungserfahrung auf.

Abbildung 7: Soziale Ausgrenzung in der EU, 2021/2022
Anteile der Personen, die sich sozial ausgegrenzt fühlen

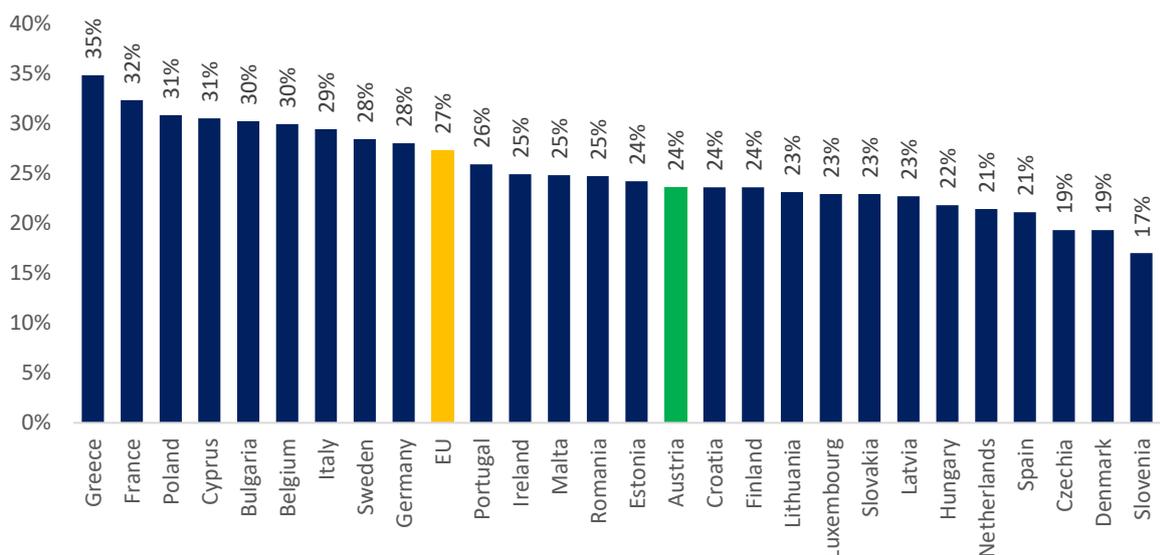


Quelle: Eurofound. Living, Working and Covid-19 in the European Union Befragung, Auswertung GBV
 Soziale Ausgrenzung: Frage C529_02: To what extent do you agree or disagree with following statements? I feel left out of society. (Antworten: Strongly agree + Agree)

Auch beim Anteil der Personen, die sich oft bis häufig einsam fühlen, weichen die Werte zwischen den Ländern deutlich ab. Die höchsten Anteile weisen Griechenland (35%), Frankreich (32%) und Polen (31%) auf. Die geringsten Anteile hingegen finden sich in Slowenien (17%), Dänemark (19%) und Tschechien (19%). Österreich liegt zwar mit 24% unter dem EU-Durchschnittswert, liegt aber lediglich im Mittelfeld. Fast jede vierte Person in Österreich gibt an, dass sie sich sehr oft bis häufig einsam fühlt.

Abbildung 8: Einsamkeit in der EU

Anteile der Personen, die sich sehr oft, oft oder häufig einsam fühlen

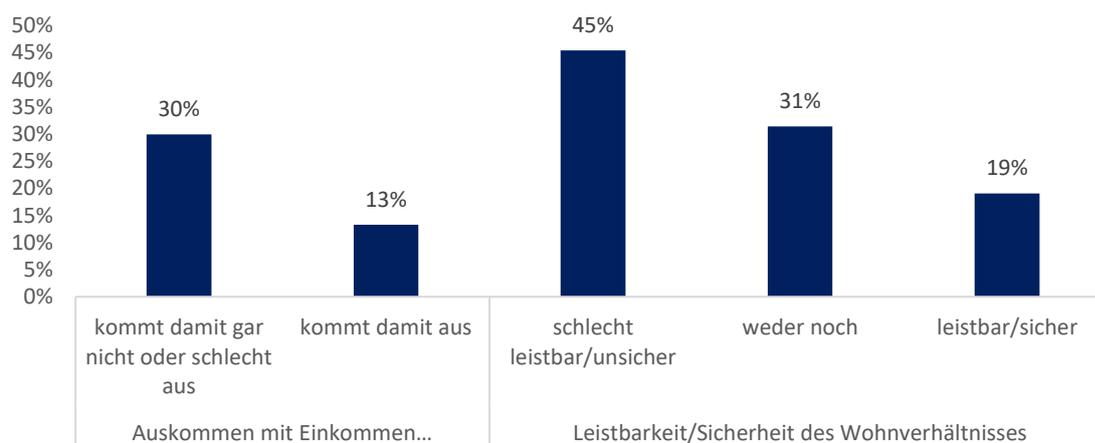


Quelle: Eurofound. Living, Working and Covid-19 in the European Union Befragung, Auswertung GBV
 Einsamkeit: Frage C006_02: Please indicate for each of the three statements which is the closest you have been feeling over the last two weeks? – I have felt lonely. (Antworten: All of the time + Most of the time + More than half of the time)

Leistbarer Wohnraum als Inklusionsmotor

Diese Erkenntnisse sind auch für den Bereich Wohnen von großer Bedeutung. Leistbare und sichere Wohnverhältnisse tragen nicht nur zur ökonomischen und sozialen Stabilität bei, sondern stärken auch den sozialen Zusammenhalt. Es zeigt sich nämlich, dass die Personen, die in leistbaren und sicheren Wohnverhältnissen leben, sich deutlich stärker als Teil der Gesellschaft sehen als jene die in prekären Wohnverhältnissen leben. Während 45% aller Personen in Europa, die in prekären Wohnverhältnissen leben, sich sozial ausgegrenzt fühlen, ist der Anteil bei jenen deren Wohnsituation leistbar bzw. stabil ist deutlich geringer. In diesem Zusammenhang sticht der soziale Wohnbau deutlich positiv hervor. Während 10% aller Mieterinnen und Mieter von privaten/gewerblichen Mietwohnungen angeben, dass sie ihre Wohnung aufgrund mangelnder Leistbarkeit bald verlassen müssen, liegt der Anteil bei Personen, die im sozialen Wohnbau leben bei 5%. Aber auch das finanzielle Auslangen mit dem Einkommen hat einen entscheidenden Einfluss auf den sozialen Zusammenhalt. Während 30% aller Personen, die nur sehr schlecht oder schlecht mit ihrem Einkommen auskommen angeben, dass sie sich ausgegrenzt fühlen, sind es 13% bei Personen die gut mit ihrem Einkommen über die Runden kommen.

Abbildung 9: Anteil der Personen in der EU die sich sozial ausgegrenzt fühlen nach finanzieller Lage und Leistbarkeit/Sicherheit des Wohnverhältnisses

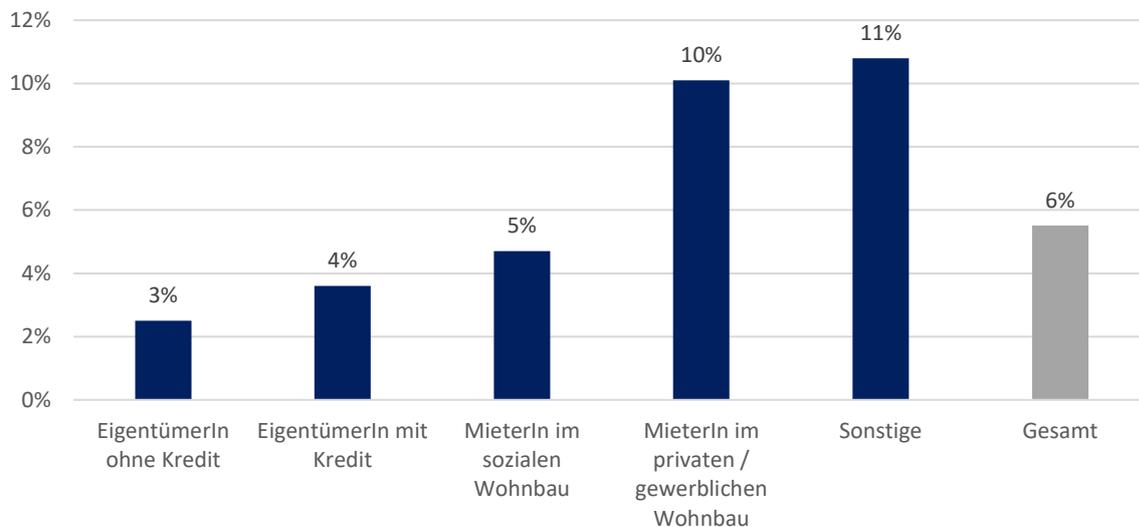


Quelle: Eurofound. Living, Working and Covid-19 in the European Union Befragung, Auswertung GBV

Auskommen mit Einkommen: Frage: E001_01: Thinking about your household's total monthly income: is your household able to make ends meet...? (Antworten: with great difficulty + with difficulty)

Leistbarkeit/Sicherheit des Wohnverhältnisses: Frage: E007_01: How likely or unlikely do you think it is that you will need to leave your accommodation within the next 6 months because you can no longer afford it? (Antworten: Very likely + Rather likely)

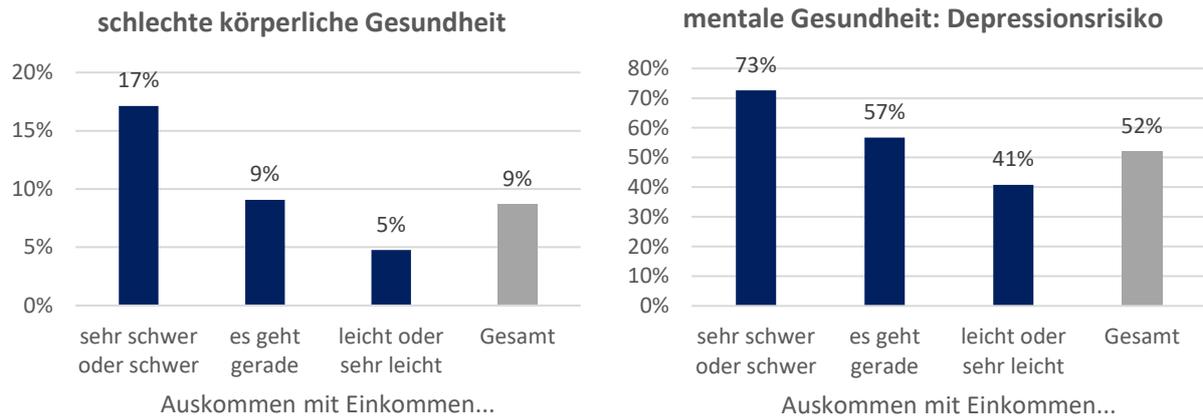
Abbildung 9: Anteil der Personen in der EU in prekärer Wohnsituation (mangelnder Leistbarkeit/Sicherheit)



Quelle: Eurofound. Living, Working and Covid-19 in the European Union Befragung, Auswertung GBV
 Leistbarkeit/Sicherheit des Wohnverhältnisses: Frage: E007_01: How likely or unlikely do you think it is that you will need to leave your accommodation within the next 6 months because you can no longer afford it? (Antworten: Very likely + Rather likely)

Finanzielle Problemlagen wirken sich darüber hinaus auch auf die körperliche und mentale Gesundheit aus. Wie der Eurofound Bericht darlegt, treten Gesundheitsprobleme und das Risiko für Depressionen bei Personen in schwierigen finanziellen Lagen deutlich öfter auf als bei Personen, die leichter finanziell über die Runden kommen. Während 5% aller Personen die leicht oder sehr leicht mit ihrem Einkommen auskommen angeben, dass ihre körperliche Gesundheit in einem sehr schlechten oder schlechten Zustand ist, sind es 17% bei Personen, die nur sehr schwer oder schwer mit ihrem Einkommen auskommen. Auch bei der mentalen Gesundheit zeigt sich ein deutlicher sozio-ökonomischer Einfluss. Der WHO-5 Index für mentale Gesundheit zeigt, dass das Depressionsrisiko für Personen in finanziellen Schwierigkeiten deutlich stärker ausgeprägt ist als bei Personen die leichter finanziell über die Runden kommen.

Abbildungen 10 und 11: Anteil der Personen in der EU mit sehr schlechter oder schlechter körperlicher Gesundheit (links) und Depressionsrisiko (rechts) nach finanzieller Lage



Quelle: Eurofound. Living, Working and Covid-19 in the European Union Befragung, Auswertung GBV
 Körperliche Gesundheit: Frage C004_01: In general, how is your health? (Antworten: bad + very bad)
 Mentale Gesundheit: Fragen C005_01-C005_05: I have felt cheerful and in good spirits. I have felt calm and relaxed. I have felt active and virorous. I woke up feeling fresh and rested. My daily life has been filled with things that interest me. (Antworten: at no time, some of the time, less than half of the time, more than half of the time, most of the time, all of the time)

Erkenntnisse für Die Gemeinnützigen

Die Schlüsse für die gemeinnützige Wohnungswirtschaft in Österreich und für den Wohnbau in Europa liegen auf der Hand. Leistbare und stabile Wohnverhältnisse wirken sich nicht nur positiv auf die finanzielle Situation der Haushalte aus, sondern haben auch eine starke integrative Funktion. Gleichzeitig muss man in diesem Zusammenhang aber auch darauf hinweisen, dass die rein spekulative Verwertung von Wohnraum, die sich durch hohe Preise und befristete Mietverträge kennzeichnet, diese Funktion nicht erfüllt. Auch wenn der Wohnungsmarkt nur ein Baustein von vielen ist, kann die Bereitstellung von leistbaren und sicheren Wohnungen einen entscheidenden Beitrag zum sozialen Zusammenhalt und zum psychischen und gesundheitlichen Wohlbefinden in Europa und Österreich leisten.

Eurofound Bericht: <https://www.eurofound.europa.eu/publications/report/2022/living-working-and-covid-19-in-the-european-union-and-10-eu-neighbouring-countries>

Daten zum Bericht: <https://www.eurofound.europa.eu/data/covid-19>